

## Statusbericht Masterplan, April 2009, Statements Allianz pro Schiene

Maßnahmen	noch nichts passiert	in Arbeit	bereits umgesetzt
<b>A Verkehrswege optimal nutzen – Verkehr effizient gestalten</b>			
A 1 Ausbau und Verstärkung der Verkehrsmanagementsysteme auf hoch belasteten Strecken der Bundesautobahnen			
A 2 Bundesweite Vereinheitlichung und Vernetzung der Verkehrsmanagementsysteme auf Bundesautobahnen			
A 3 Beschleunigte Umsetzung des „Ausbauprogramms zur Verbesserung des Parkflächenangebots an Tank- und Rastanlagen der Bundesautobahnen“			
A 4 Weiterführung und Intensivierung der Maßnahmen zur Stauvermeidung durch Optimierung des Baustellenmanagements			
A 5 Verkehrsinformations- und Kommunikationsdienste für den Lkw auf dem Autobahnnetz durch Nutzung der Mautinformationen (Mautmehrwertdienste)			
A 6 Erarbeitung eines Konzeptes für die beschleunigte Einführung des europäischen Standards European Train Control System (ETCS) auf den Frachtkorridoren Deutschlands		X	
A 7 Erstellung eines nationalen Hafenkzeptes			
A 8 Erstellung eines nationalen Flughafenkzeptes			
A 9 Konzertierte Aktion mit Verladern und Transportwirtschaft zur zeitlichen Entzerrung des Güterverkehrs (Ausweitung der Rampenzeiten)			
A 10 Schaffung einer Ansprechstelle: Beauftragter der Bundesregierung für Güterverkehr und Logistik			X
<b>B Verkehr vermeiden – Mobilität sichern</b>			
B 1 Initiative für Logistik im städtischen Raum (Urban Logistics)	X		
B 2 Verstärkte Investitionen der Unternehmen in innovative und kapazitätssteigernde Technologien		X	
B 3 Transitverkehre optimieren	X		
B 4 Short Sea Shipping			
<b>C Mehr Verkehr auf Schiene und Binnenwasserstraße</b>			
C 1 Überprüfung der ordnungspolitischen Rahmenbedingungen für den Güterverkehr	X		

im intermodalen Wettbewerb			
C 2 Aufstockung der Mittel für den Kombinierten Verkehr			X
C 3 Weiterentwicklung von Umschlagstechniken und Organisation im Kombinierten Verkehr		X	
C 4 Einbeziehung externer Kosten	X		
<b>D Verstärkter Ausbau von Verkehrsachsen und -knoten</b>			
D 1 Entmischung von Güter- und Personenverkehr	X		
D 2 Überprüfung der Bedarfspläne	X		
D 3 Forcierte Umsetzung von PPP-Lösungen zur zügigen und effizienten Realisierung von Autobahnausbau und Autobahnerhaltungsmaßnahmen			
<b>E Umwelt- und klimafreundlicher, leiser und sicherer Verkehr</b>			
E 1 Erarbeitung eines Konzepts zur Differenzierung der Mautsätze nach Strecken und Zeitklassen			X
E 2 Lärminderung bei der Schiene	X		
E 3 Einrichtung eines Förderprogramms zum Einsatz moderner Technologien zur Lärminderung bei Schienenfahrzeugen		X	
E 4 Prozessoptimierung der Logistikkette unter stärkerer Berücksichtigung der Umweltbelange	X		
E 5 Weitere Erhöhung der Umwelt- und Sicherheitsstandards (Emissionsreduzierung, Lärminderung, Sicherheitstechnik)	X		
<b>F Gute Arbeit und gute Ausbildung im Transportgewerbe</b>			
F 1 Verstärkte Durchsetzung von Sozialvorschriften im Straßengüterverkehr zur Erhöhung der Verkehrssicherheit	X		
F 2 Start einer Aus- und Weiterbildungsinitiative			
F 3 Regelmäßiges Gipfeltreffen zum Thema Arbeit und Ausbildung in Güterverkehr und Logistik	X		
F 4 Initiierung eines Leuchtturmprojekts zur internationalen Profilierung der Hochschulausbildung in der Logistik	X		
F 5 Monitoring der Arbeitsbedingungen in Güterverkehr und Logistik durch das Bundesamt für Güterverkehr (BAG) im Rahmen der Marktbeobachtung	X		
F 6 Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Seeleute			
<b>G Weitere Maßnahmen zur Stärkung des Logistikstandortes Deutschland</b>			
G 1 Errichtung eines Netzwerkes Güterverkehr und Logistik	X		
G 2 Umsetzung eines	X		

Vermarktungskonzepts für den Logistikstandort Deutschland			
G 3 Sicherheitsstrategie für die Güterverkehrs- und Logistikwirtschaft	X		